

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 54 (1992)

Heft: 497

Artikel: Das Stadtorchester Solothurn in Russland : ein Reisebericht von Herbert Mannhart

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955306>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Sinfonia 1993:
 Pour la nouvelle année, la SFO prévoit l'édition de quatre numéros, soit:

No. 498 – parution fin mars, clôture de rédaction le 15 février, calendrier des concerts donnés d'avril à juin.

No. 499 – parution fin juin, clôture de rédaction le 15 mai, calendrier des concerts de juillet à septembre.

No. 500 – parution fin septembre, clôture de rédaction le 15 août, calendrier des concerts d'octobre à décembre.

No. 501 – parution mi-décembre, clôture de rédaction le 15 novembre 1993, calendrier des concerts de janvier à mars 1994.

Les textes et photos des membres – concernant leurs activités ou d'autres sujets d'actualité – sont les bienvenus!

**4. «Soleure 1991»:
 un grand merci!**
 La Rencontre européenne des orchestres reste inoubliable. Suite à cet événement, l'orchestre de la Ville de Soleure a été invité à Moscou, selon leur rapport publié dans le présent numéro. L'aspect financier de la Rencontre à Soleure nous a causé des soucis, on croyait bien que la SFO en aurait pour des années à amortir le déficit. Grâce à la générosité de nombreux membres et de divers donateurs, le déficit a toutefois pu être amorti à fin novembre 1992. Les noms des donateurs qui n'ont pas encore été publiés précédemment figurent ci-contre. Espérons que cette liste est complète, mais si nous avons oublié de mentionner l'un ou l'autre nom, ce n'est que par inadvertance. Tous les dons ont été les bienvenus, quel que soit leur montant, et nous sommes heureux qu'un grand nombre de nos lecteurs nous aient aidés à trouver une solution à ce gros problème. Le Comité central et la Commission de musique les remercient encore de tout cœur. A fin novembre, le fonds de la Fête nationale a annoncé qu'il verserait un don de 10'000 francs, grâce auxquels nous pouvons boucler nos comptes concernant la Rencontre européenne de Soleure. Il ne reste plus qu'à se réjouir de la prochaine édition, à Brunn en 1994!

Meilleurs vœux
 En cette fin d'année, le Comité central et la Commission de musique de la SFO vous souhaitent de belles fêtes de Noël et tout de bon pour la nouvelle année. Merci encore pour tout ce que vous faites en faveur de la musique et des orchestres d'amateurs.

**Das Stadtorchester
 Solothurn in Russland**
 Ein Reisebericht von Herbert Mannhart

Viele Solothurnerinnen und Solothurner werden sich noch an das europäische Liebhaberochestertreffen vom letzten Juni erinnern, und was damals stattfand, hat jetzt eine erfreuliche Fortsetzung erfahren: Unsere Musikerfreunde aus Shukowskij, eine Stadt mit 100'000 Einwohnern, 40 km von Moskau entfernt, luden uns zu einem Treffen und einem gemeinsamen Konzert bei sich ein. Begeisterung und Freude waren unsere erste Reaktion, wurden dann aber bald etwas gedämpft, als wir feststellen mussten, dass eine Reise in den ehemaligen Ostblock nicht in gewohnter Weise organisiert werden kann. Eine telefonische Verbindung war nicht möglich, ein Briefwechsel zu schwierig, zum Glück arbeitete dann aber der Fax noch sporadisch. So konnten wir schliesslich im Februar definitiv buchen. Der Teilnahmeerfolg war mit über 30 Anmeldungen aus unseren Reihen äusserst erfreulich. Viele Ungewissheiten blieben aber weiter bestehen, Information und Transparenz schien nicht die Stärke

250. Geburtstag 1993:
Luigi Boccherini
 (1743 – 1805)
Sämtliche Sinfonien
 herausgegeben von Antonio de Almeida

Bisher erschienen:

DM 601 Sinfonia Nr. 1 D-Dur, G 490
 DM 614 Sinfonia Nr. 14 A-Dur, G 498


2. Ordre du jour de l'Assemblée des délégués 1993

Les membres qui souhaitent présenter leurs motions à l'Assemblée des délégués sont priés de le communiquer par écrit à la Secrétaire centrale avant le 15 février 1993.

Elle distribue par ailleurs, sur demande, les bulletins d'inscription des vétérans: Mme Anita Prato, Wattenwylweg 30, 3006 Berne.

DM: Diletto Musicale, Doblingers Reihe alter Musik

Sonderkatalog anfordern!

 Für weitere Informationen
INFO-Doblinger
Postfach 882_A-1011 Wien

Doblinger
Wien – München



kerfreunden. Auch hier hat alles bestens geklappt, es sind nicht nur diverse Instrumente, deren Transport nicht möglich war, zur Verfügung gestellt worden, auch mehrere Musiker, die nicht mitreisen konnten, sind durch russische Kollegen ersetzt worden. Diese fügen sich problemlos, bescheiden und mit solidem Können in unsere Reihen ein und allfällige Sprachbarrieren sind durch das gemeinsame Musizieren nun endgültig verschwunden. Unser «Gastsolist» am Flügel ist ein hervorragender Schüler des Moskauer Konservatoriums. Das anschließende Fest wird allen unvergesslich bleiben, es ist – echt russisch – lang und intensiv. Wir essen, trinken und tanzen bis weit in die Nacht hinein. Der Abschied fällt schwer, viele tauschen Adressen aus, da und dort sind Tränen nicht zu über-

sehen. Beim Rückflug am nächsten Tag ist uns allen klar, dass unser Abenteuer positiv geendet hat, wir hier etwas Einmaliges erleben durften. Da Svidanja – Auf Wiedersehen Russland.

Chacun se souvient des contacts d'amitié noués lors de la 2e rencontre de musiciens et d'orchestres d'amateurs en juin 1991 à Soleure. Ces contacts ne seront pas restés lettre morte, puisque notamment l'Orchestre de la Ville de Soleure aura été invité, à Pâques 92, par l'Orchestre de Shukowskij, ville de 100'000 habitants situées à 40 km de Moscou. Visite de merveilles telles Sagorsk, le château de Kuskovo, le Kremlin, etc., contrastant avec l'environnement tri-

ste, voire délabré de la Russie. Deux événements auront dominé ce voyage: la soirée passée dans une merveilleuse atmosphère hospitalière, amicale, dans des familles russes; ainsi que le concert en commun du dernier soir. Une fois de plus, miracle de la Musique, chacun aura compris l'autre au-delà des barrières linguistiques.

unserer russischen Freunde zu sein. Am Morgen des Gründonnerstag ist es dann soweit, alle Teilnehmer treffen sich am Flughafen Zürich in gespannter Erwartung, wie das Abenteuer wohl verlaufen würde. Alles scheint reibungslos zu funktionieren, bis ein junger russischer Zollbeamter in Moskau feststellt, dass er Leute mit Musikinstrumenten im Gepäck vor sich hat. Sichtlich erschrocken lässt er seine Vorgesetzte rufen, eine energisch wirkende Dame, die nun sämtliche Geigen auspacken lässt, sie genau inspiziert und alles fein säuberlich in die Zolldeklaration einträgt. So verlieren wir über eine Stunde Zeit. Inzwischen stellen wir fest, dass eine Zweierdelegation unserer Freunde uns erwartet. Mit einem Bus werden wir direkt zur Ballettaufführung «Schwanensee» gefahren.

Müde, aber erleichtert von der Tatsache, dass hier alles bestens vorbereitet ist, können wir den ersten Tag schliesslich in der Hotelbar in Moskau beenden.

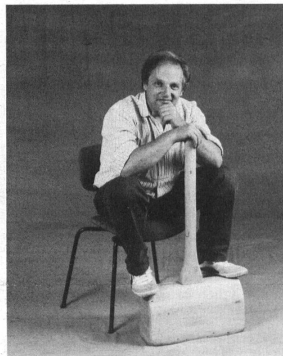
Die nächsten Tage bestätigen es: Alles ist bis ins Detail geplant und läuft wie am Schnürchen. Wir erleben ein reichhaltiges und interessantes Programm von der Besichtigung des Kreml, einem Ausflug nach Sergejew Passad, dem früheren Sagorsk, bis zu einem ausgedehnten Besuch der Schlossanlage von Kuskovo, dem «Moskauer Versailles», um nur die wichtigsten Stationen zu nennen. Fast zu perfekt scheint einigen von uns das Ganze geplant zu sein, jedenfalls bleibt für spontane individuelle Aktivitäten kaum Zeit. Unser allgegenwärtiger Reisebus führt immer wieder alle unweigerlich zusammen. Das kollektive Erlebnis ist total.

Neben der ganzen Pracht der Sehenswürdigkeiten erleben wir auch das andere Russland: schmutzige, beschädigte Strassen, ungepflegte Gebäude, übelriechende Auspuffgase. Bedrückend, aber unvergesslich schliesslich der kurze Besuch in einem sogenannten Obst- und Gemüseladen: Ausser einigen unansehnlichen Zwiebeln und wenigen Plastiksäcken mit Sauerkraut gibt es im Moment nichts zu kaufen. Einen Höhepunkt der Reise bildet der Familienabend. In Zweier- und Dreiergruppen besuchen wir je eine Familie des gastgebenden Orchesters. Hier erleben wir echte russische Gastfreundschaft. Unsere Freunde haben sich offensichtlich schon lange auf diesen Abend gefreut, haben ihre kleinen Wohnungen für eine festliche Tafelrunde, wenn nötig mit improvisierten Tischen und Stühlen, umgestellt, die besten verfügbaren Lebensmittel werden grosszügig offeriert. Die Offenheit und Herzlichkeit dieser Leute scheint ohne Grenzen zu sein. Als nach einigen Stunden der Bus wieder vorfährt spüren alle, dass hier tatsächlich Begegnungen stattgefunden haben, eine einmalige Gelegenheit zum Kennenlernen russischer Lebensart. Beim Gemeinschaftskonzert am letzten Abend gibt es dann zunächst ein freudiges Wiedersehen mit den mittlerweile schon gut bekannten Musi-

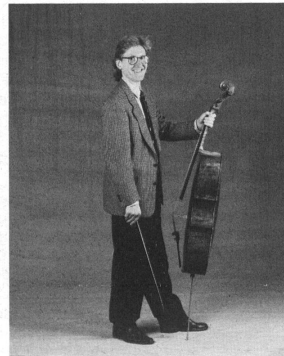
Das "du" vom Januar: Ab 18. Dezember kommen im "du" alle 122 Berliner Philharmoniker zu ihrem Einzelauftritt.



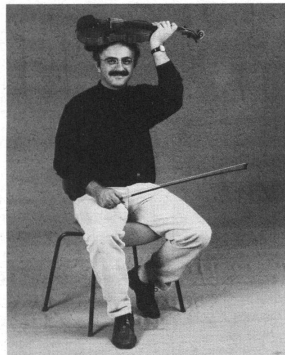
Paul Hümpel, Tuba



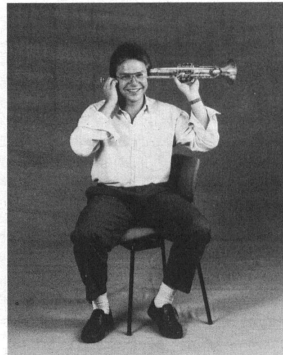
Fredi Müller, Schlagzeug



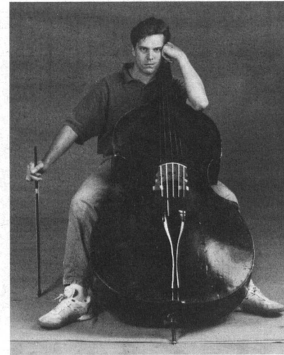
Georg Faust, 1. Solo Cellist



Laurentiu Dinca, 1. Violine



Thomas Clamor, Trompete



Esko Laine, Kontrabass

Das "du", die Zeitschrift der Kultur, widmet das Januar-Heft 1993 ganz dem Berliner Philharmonischen Orchester. In Einzelporträts stellt es die 122 Philharmonikerinnen und Philharmoniker in Bildern von Ulrich Mack und in Texten von Plinio Bachmann, Barbara Basting, Iris Hanika, Susanne Raubold und Sabine Vogel vor. Den Essay zum grossen Ganzen des Berliner Philharmonischen Orchesters hat Werner Burkhardt verfasst. Thomas Würdehoff erlebte den Dirigenten Claudio Abbado bei der Arbeit. Und im Epilog äussert sich der Chefdirigent des City of Birmingham Symphony Orchestra, Simon Rattle, über Qualitäten eines Klangkörpers. Das "du" über die Berliner Philharmoniker erhalten Sie ab 18. Dezember für Fr. 14.- an vielen

Kiosken, in jeder Buchhandlung oder direkt von uns: 01 248 48 76.

Sie können das "du" auch abonnieren. Ein Jahresabonnement kostet Fr. 125.-. Gegenüber dem Einzelverkaufspreis sparen Sie Fr. 43.-.

Coupon einsenden an: "du", Abonnementsdienst, Postfach, 8036 Zürich. Für telefonische Abo-Bestellungen wählen Sie: 01 248 53 50, für Bestellungen via Videotex: *1600 #.

du

Macht Kultur zum Thema.

☐ Ich möchte das "du" 1/1993 über die Berliner Philharmoniker als Einzelheft bestellen zum Preis von Fr. 14.- (exkl. Porto).

☐ Ich möchte das "du" abonnieren und erhalte das Heft vom Januar 1993 über die Berliner Philharmoniker als Auftakt zu einem Jahr der Kultur geschenkt.

40.056

Name: _____
Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Datum: _____
Unterschrift: _____